

PRESSEMITTEILUNG

16. November 2016

13. VhU-MINT-Messe im Landtag mit innovativen Schulen

Aktuelle Situation des M+E-Fachkräftebedarfes // MINT-Förderung als Anliegen für alle

Frankfurt/Wiesbaden. MINT-Berufe, also Berufe die Kompetenz Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaften und Technik erfordern, sind hoch attraktiv. Deutlich über dem Schnitt liegt die Vollzeit-Beschäftigung, deutlich darunter der Anteil befristeter Arbeitsverhältnisse. Auch bei den Karriereperspektiven in leitenden Positionen sieht es für MINT-Akademiker und Fachkräfte in der Industrie besser aus als anderswo – zeigen alle Studien. Aber seit Jahrzehnten fehlen genügend Bewerber. Deshalb haben die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände und das Land Hessen die jährliche MINT Messe im hessischen Landtag eingeführt. Zur 13. MINT-Messe am 15.11.16 kamen über 250 Teilnehmende und Besucher in den hessischen Landtag nach Wiesbaden: 16 Schulen stellten ihre Projekte vor. Das für eine gelingende Berufsorientierung notwendige Engagement der Lehrkräfte würdigten **Landtagspräsident Norbert Kartmann**, der wieder die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hat, sowie VhU-Bildungs-Geschäftsführer **Jörg E. Feuchthofen**. Sieger im 11. MINT-Award von Procter & Gamble und dem VDMA wurden die Albert-Einstein-Schule Schwalbach, die Heinrich-Böll-Schule Rodgau, die Gutenbergschule Wiesbaden, die Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hanau das Schuldorf Berstraße Seeheim-Jugenheim.

Die ausstellenden 16 hessischen MINT-Schulen mit gymnasialem Bildungsgang zeigten eine anschauliche thematische Breite an Projekten: z. B. „GBSpace Elevator – Bau eines Weltraumaufzugs“, oder eine schulische „MINT-Akademie mit Wettbewerb statt Klausur“. „MINT-Förderung ist für uns alle wichtig“, erläutert Jörg E. Feuchthofen, Geschäftsführer für Bildung und Wissenschaft der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU), und ergänzte: „Für den Wohlstand unseres Landes braucht es innovative Unternehmen mit kompetenten Fachkräften, eine erfolgreiche und wettbewerbsfähige Industrie. Die Grundlagen für Innovation und neue Technologien werden jedoch in der Bildung und damit in der Schule gelegt. Hier hilft über alle Fraktionen hinweg die Unterstützung des Themas durch die Politik – und das geht nirgendwo besser als hier im Landtag vor Ort“.

„Ich danke den Initiatoren für ihr großes Engagement für die MINT-Messe in Hessen“, sagte Landtagspräsident Norbert Kartmann bei der Eröffnung. „Es ist eine gute Tradition, dass die MINT-Messe auch hier im Hessischen Landtag stattfindet. Die Natur- und Ingenieurwissenschaften sind Disziplinen, von denen die Zukunftsfähigkeit Deutschlands abhängig ist und damit auch der Technologiestandort Hessen“, so Kartmann weiter. Einem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken und die Jugendlichen qualifiziert auszubilden sei eine wichtige Aufgabe, die Politik, Wirtschaft und Schule nur gemeinsam lösen könnten.

„Nur durch eine interessante Unterrichtsgestaltung und ein organisiertes Miteinander von Schule und Wirtschaft können wir dem bereits deutlichen Fachkräftemangel in den naturwissenschaftlich-technischen Berufen sinnvoll begegnen“, kommentierte Jörg E. Feuchthofen: „Der Bedarf ist hoch und bietet weiterhin große Chancen für künftige Arbeitskräfte in MINT-Berufen, wie aktuelle Zahlen des MINT-Reports 2016 des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) zeigten.“ Allein der jährliche Ersatzbedarf an beruflich qualifizierten MINT-Fachkräften steigt von aktuell rund 245.300 auf rund 268.900 ab dem Jahr 2019 und rund 292.000 ab dem Jahr 2024. Ende April 2016 war eine über sämtliche 36 MINT-Berufskategorien aggregierte Arbeitskräftelücke in Höhe von 171.400 Personen verzeichnet.

Mit ihren MINT-Aktivitäten und Projekten bewarben sich die Schulen gleichzeitig um den von Procter & Gamble gestifteten 11. MINT-Award 2016. Innovative und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Projekte sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung.

- Den ersten Preis und damit 3.000 Euro erhielt die Albert-Einstein-Schule in Schwalbach.
- Der zweite Preis und 2.000 Euro gingen an die Heinrich-Böll-Schule in Rodgau.
- Den dritten Platz und 1.000 Euro bekam die Gutenbergschule in Wiesbaden.
- Einen Sonderpreis mit jeweils 500 Euro erhielten von Procter & Gamble die Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar und vom VDMA das Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim.

Hintergrund

Die MINT-Messe ist ein Ausdruck erfolgreicher Kooperationen zwischen Schulen, Unternehmen und Politik. Sie wird von der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT und der VhU organisiert. Neben dem hessischen Landtag sind das Unternehmen Procter & Gamble, der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), der Arbeitgeberverband HESSENMETALL, das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft und der Verband der Chemischen Industrie (VCI) die Partner der diesjährigen MINT-Messe.

Kontakt:

Dr. Ulrich Kirsch

Geschäftsführer Kommunikation und Presse, Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e. V. (VhU)

Telefon: 069 95808-150, Mobil: 0172 7120373, E-Mail: ukirsch@vhu.de

Pressestelle des Landtags, E-Mail: pressestelle@ltg.hessen.de

Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG • Sulzbacher Str. 40 • 65824 Schwalbach a.Ts.

Leiterin Unternehmenskommunikation • Gabriele Hässig • Tel. 06196 89 6647 • E-Mail: haessig.g@pg.com